

Vielfältiges Engagement für Lebensmittel-Branche

Im dritten und letzten Teil der Miniserie zur Würdigung der **SGLWT-Ehrenmitglieder** liegt der Fokus auf Felix Escher, Renato Amadò, Jean-Claude Villettaz, Rudolf Schmitt und ihren Pionierleistungen für die Lebensmittelwissenschaften.

► PETER JOSSI

Die letzten Jahrzehnte waren geprägt von tiefgreifenden Entwicklungen auch in den Bereichen der Lebensmittelwissenschaften und der praxisorientierten Forschung. Die Forschung und Lehre an der ETH und der Auf- und Ausbau der Fachhochschul-Angebote entwickelten sich dabei gegenseitig ergänzend weiter. Die kurzen Porträts zu den Tätigkeitsfeldern der SGLWT-Ehrenmitglieder geben dazu einen beispielhaften Einblick.

Felix Escher

Nach Forschungs- und Unterrichtstätigkeit in den USA und in Brasilien kehrte Felix Escher an die ETH zurück in das neu geschaffene Institut für Lebensmittelwissenschaften. Gleichzeitig mit der Institutsgründung wurde der frühere Agrotechnologie-Studiengang in ein eindeutig lebensmittelorientiertes Studium mit Abschluss als Lebensmittel-Ingenieur ETH konsolidiert. «Beides gab die notwendige Voraussetzung für den erfolgreichen lokalen und internationalen Austausch mit der Lebensmittelindustrie, für die Vermittlung von Praktikumsplätzen für Studierende, für die Zusammenarbeit in Forschungsprojekten und für die Mitwirkung in Fachorganisationen», fasst Felix Escher im Rückblick zusammen.

Wichtige Etappen bildeten die Initiierung der Beteiligung am europäischen Erasmus-Programm für Studientausch und der Aufbau der Beteiligung an den europäischen COST-Projekten, der ersten staatsvertraglich geregelten Zusammenarbeit der Schweiz mit der EU in der Lebensmittelforschung. «Das Zusammenspiel in der Forschung mit Europa, für Forschende eine Selbstverständlichkeit, war politisch und diplomatisch schon damals nicht immer einfach», erinnert sich Felix Escher.

Als langjähriger SGLWT-Vertreter in der International Union of Food Science and Technology (IUFoST) und als deren Vizepräsident engagierte sich Felix

Escher für die Förderung der Ausbildung und Forschung in Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften, ganz besonders in Entwicklungsländern. «Auch wenn Organisationen wie die IUFoST oft schwerfällig wirken, bin ich dennoch überzeugt, dass sie einen entscheidenden Beitrag zur Bewältigung der grossen Problemkreise der Welternährung leisten können.»

Renato Amadò

Renato Amadò wertet im Rückblick die Zusammenarbeit innerhalb der ETH, mit den Fachhochschulen, der Industrie sowie kantonalen und eidgenössischen Behörden als besonders wichtig. «Ein wichtiger Bestandteil für das positive Fazit meiner beruflichen Tätigkeit bilden über diese Kooperationen im Inland hinaus auch die internationalen Zusammenarbeit, beispielsweise im Rahmen von COST-Aktionen.»

Neben seiner Tätigkeit an der ETH hat Renato Amadò in mehreren eidgenössischen Kommissionen mitgewirkt (z. B. Lebensmittelbuch-, Ernährungs- und CH-Codex Alimentarius-Kommission) sowie während mehrerer Jahre der Schweiz. Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie (SGLUC), der heutigen Swiss Society for Food Chemistry (SFC), präsidiert. Dabei wirkte er als Brückenbauer zur SGLWT und umgekehrt. Aus der Interaktion der beiden Gesellschaften entstanden mehrere gemeinsame Fachtagungen.

Renato Amadò verbindet den Rückblick mit einem Fazit und Ausblick: «Forschungsmässig haben wir in meiner Arbeitsgruppe stets versucht, die drei Disziplinen Chemie, Technologie und Ernährung miteinander zu verbinden. Ich bin überzeugt, dass auch heute und in der Zukunft gesamtheitliche Ansätze notwendig sind, um die Forschung im Bereich Lebensmittel und Ernährung vorwärtszubringen.»

Jean-Claude Villettaz

«Schweizweit wichtige Ausbildungs- und Innovationsstrukturen zu initiieren und

zu verwirklichen, waren Meilensteine in meiner Karriere!» – so fasst Jean-Claude Villettaz die Schwerpunkte seines jahrzehntelangen Engagements für die Lebensmittel-Branche zusammen. Als eigentlicher Pionier wirkte er entscheidend mit beim Auf- und Ausbau der HES-SO Valais/Wallis. 1988 gründete er die Abteilung Lebensmittel und Biotechnologie, welche er bis 2000 leitete. In den Jahren 2000 bis 2010 wirkte er als Direktor Forschung und Entwicklung der HES-SO Valais/Wallis.

Jean-Claude Villettaz engagierte sich zudem als Gründer der Vernetzungsplattform Swiss Food Net für den Aus- und Aufbau der heutigen Innovationsplattform Swiss Food Research. Die Kooperationen der entscheidungstragenden Akteure in Forschung, Praxis und Wirtschaft sowie in Politik und Verwaltung gestaltete sich als langer, aber bis heute wirksamer Aufbauprozess. Im Rahmen der SGLWT wirkte Jean-Claude Villettaz von 1994 bis 2003 als Vizepräsident und in dieser Zeit und darüber hinaus als Verbindungsperson auch für die Schweizer Mitwirkung bei den europäischen Forschungs- und Innovations-Plattformen EUREKA-EUROAGRI FOOD CHAIN sowie bei Food for Life Switzerland.

Rudolf Schmitt

Von 1990 bis 2015 wirkte Rudolf Schmitt als Professor für Lebensmittel-Mikrobiologie und Food Safety an der HES-SO Valais/Wallis. Als Gründungsmitglied und erster Präsident der Regionalsektion Schweiz der European Hygienic Engineering & Design Group (EHEDG) vertrat er die Schweiz auf internationalen Tagungen und amtierte als Chairman bei der Ausarbeitung der ersten Richtlinie über Reinigungsvalidierung der EHEDG, die bis heute als wichtige Grundlage für sichere Reinigungskonzepte für Anlagen in der Lebensmittel-Industrie dient.

«Als Mitglied der drei wichtigsten Fachgesellschaften im Lebensmittelbereich der SGLWT, SFC und SGLH sowie langjähriges Vorstandsmitglied der SGLH versuchte ich während meiner gesamten beruflichen Tätigkeit, Brücken zu bauen zwischen der Industrie, der Lehre und den Kontrollbehörden. Aus meiner Sicht gelang das insbesondere gut im Rahmen der IG HACCP, die ich für die

SGLWT-Ehrenmitglieder (Auszug)

SGLWT-Ehrenmitglied	Berufliche/akademische Schwerpunkte (Auswahl)	SGLWT-Engagement (Auswahl)
Felix Escher Prof. em. Dr. (1942)	<ul style="list-style-type: none"> • Studium Agronomie und Agrotechnologie, ETH Zürich • 1991–2007 – Professor für Lebensmitteltechnologie am Institut für Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften, ETH Zürich 	<ul style="list-style-type: none"> • SGLWT-Vizepräsident und Quästor, 1974–1981 • International Union of Food Science and Technology (IUFoST) • Redaktionskommission LT-Lebensmittel-Technologie (Organ der SGLWT bis 2021) • Iwt Food Science and Technology (im SGLWT-Besitz bis 2007)
Renato Amadò Prof. em. Dr. (1942)	<ul style="list-style-type: none"> • Studium Naturwissenschaften (Studienrichtung: Biochemie/Mikrobiologie), ETH Zürich • 1986–2007 – Professor für Lebensmittelchemie am Institut für Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften, ETH Zürich 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstandsmitglied von ca. Mitte 1970er- bis Anfang 1980er-Jahre • Organisator vieler Fachtagungen und Kooperationen • Redaktionskommission LT-Lebensmittel-Technologie (Organ der SGLWT bis 2021) und Iwt Food Science and Technology (bis 2007)
Jean-Claude Villettaz Dr. Sc. tech. (1951)	<ul style="list-style-type: none"> • Studium Lebensmittel-Ingenieur, ETH Zürich • 1988–2000 – HES-SO Wallis: Gründung und Leitung der Abteilung Lebensmittel und Biotechnologie; 2000–2010 – Direktor F&E 	<ul style="list-style-type: none"> • SGLWT-Vizepräsident, 1994–2003 • Swiss Food Net und Swiss Food Research, Gründer und Co-Präsident, 1999–2013
Rudolf Schmitt Prof. em. Dr. (1952)	<ul style="list-style-type: none"> • Studium Lebensmittelchemie (Deutschland) und Lebensmittel-Mikrobiologie, ETH Zürich • 1990–2015 – Professor für Lebensmittel-Mikrobiologie und Food Safety HES-SO Valais/Wallis • Gastdozent für Food Safety NUST (Namibia University of Science and Technology) in Windhoek seit 2010 	<ul style="list-style-type: none"> • IG HACCP: Aufbau und Leitung, 1995–2005 • Gründungsmitglied und erster Präsident der Regionalsektion Schweiz der EHEDG • Aufbau und Leitung des MAS Food Safety Management (Uni Basel), 2009–2019

SGLWT aufbaute und 10 Jahre lang leitete (1995 bis 2005), sowie mit dem MAS-Studium «Food Safety Management» der Uni Basel, dessen organisatorischer Direktor ich von 2009 bis 2019 war.»

Rudolf Schmitt engagierte sich auch über den europäischen Rahmen hinaus für die Lebensmittel-Sicherheit. Dazu

zählen Einsätze in verschiedenen Ländern Afrikas und Asiens für die WHO und das Schweizerische Korps für humanitäre Hilfe in den 90er-Jahren. Seit 2010 und über seine Pensionierung hinaus wirkt er als Gastdozent für Food Safety am NUST (Namibia University of Science and Technology) in Windhoek.

Informationen

www.sglwt.ch



Peter Jossi, Chefredaktor Lebensmittel-Industrie, Lebensmittel-Ingenieur FH

SVI Jahrestagung

Lebensmittelverpackung der Zukunft

28. März 2023 Technopark Zürich






www.svi-verpackung.ch